

Sitzung des BUWB am 26.03.2025
Antwort zur Anfrage Drucksache 9889/2020-2025

„Smart Waste“/Füllstandssensorik

Text der Anfrage:

Wie ist der aktuelle Projektstand und bis wann wird entschieden, ob gegebenenfalls mehr Mülleimer mit digitaler Messtechnik ausgerüstet werden?

Antwort

2022 wurden im Rahmen der vom Digitalisierungsausschuss beschlossenen Förderung drei Standorte von der Grünunterhaltung und der Straßenreinigung festgelegt, um Erfahrungswerte mit der Sensorik zu sammeln. Hierbei fiel die Wahl auf Standorte im Außenbereich, deren Anfahrt im Falle einer Nichtbefüllung unwirtschaftlich wäre.

Da das Budget des Digitalisierungsbüros in 2022 für das Pilotprojekt nicht ausgeschöpft war, konnten weitere Papierkorbstandorte mit der Sensorik ausgestattet werden. Die Erwartungshaltung der Stadtreinigung bestand darin, ermittelte Daten wie bspw. die Entwicklung eines Papierkorbstandorts zu dokumentieren, Leerungsintervalle zu überwachen und Peakzeitpunkte für verschiedene Zwecke zu ermitteln und historisch festzuhalten.

Die Abteilung Straßenreinigung und Winterdienst hat für die Ausweitung des Pilotprojekts durch das Digitalisierungsbüro und die Stadtwerke GmbH insgesamt 9 Papierkorbstandorte im zentralen Innenstadtbereich (z.B. Neues Bahnhofsviertel, Bahnhofstraße, usw.) und die Arbeitsgruppe Saubere Stadt 6 Papierkörbe in Grünanlagen mit der LoRaWAN Sensorik ausgestattet.

Es konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen aber auch Grenzen des Systems erkannt werden. So sind die auf dem Dashboard der „niota-Plattform“ angezeigten Daten häufig fehlerbehaftet. Es wurden Füllstände u. a. durch sperrige Verpackungsmaterialien falsch oder gar nicht angezeigt oder angezeigte Daten durch Übermittlungsfehler verfälscht.

Zentrale Innenstadtpapierkörbe werden turnusmäßig angesteuert. Bei diesen Touren werden alle Papierkörbe ohne größere Umwege bzw. ohne deutlichen zeitlichen Mehraufwand geleert, so dass nach den Leerungen das vollständige Behältervolumen zur Verfügung steht.

Smart Waste ist als Pilotversuch zu werten und gilt zunächst für die Stadtreinigung als abgeschlossen. Der Umweltbetrieb steht dem Projekt und weiterer Entwicklungen offen gegenüber, bewertet den aktuellen Entwicklungsstand aber für eine Skalierung als unwirtschaftlich.

1. Zusatzfrage

Gibt es Altkleidercontainer oder Altglascontainer in Bielefeld, die mit einer digitalen Messtechnik zur Feststellung des Füllgrads versehen sind?

Antwort

Nein. Das Thema smarte **Alttextil**container wurde in der letzten Abstimmungskonferenz am 17.03.2025 angesprochen. Bisher hat kein Kooperationsunternehmen die konkrete Absicht, deren Behälter auszustatten.

Die **Altglas**container befinden sich im Eigentum der von den Dualen Systemen beauftragten privaten Entsorger. Die Entsorger setzen die Technik in Bielefeld ebenfalls noch nicht ein.

2. Zusatzfrage

Lässt sich beziffern, wie viel Zeit und Geld durch das Projekt „Smart Waste“ bisher eingespart werden konnte?

Antwort

Nein. Auf jeden Fall keine nennenswerten Ersparnisse.

Gez. Dr. Pues
Betriebsleiter
